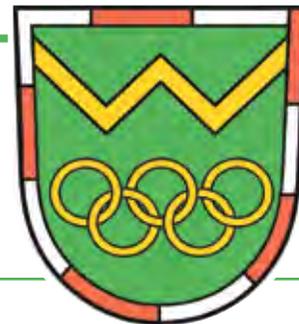


AMTSBLATT

für die Gemeinde Wustermark



11. Oktober 2024

31. Jahrgang

Nummer 04/2024

UNSERE NEUE GRUNDSCHULE IN ELSTAL IST FERTIG!



Am 31. August konnten bereits 75 Erstklässler eingeschult werden, weitere zogen aus den Containern der Wustermarker Grundschule um. Die Container sind bereits wieder abgebaut worden. Der Bau für 25,4 Mio. Euro ist für insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler ausgelegt.

Öffentliche Bekanntmachungen

- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 1./VIII. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark am 05.09.2024 Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 2./VIII. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark am 17.09.2024 Seite 4
- Pressemitteilung / Wahl des neuen Rates für Angelegenheiten der Sorben Seite 6
- Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes..... Seite 7
- Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister in besonderen Fällen nach dem Bundesmeldegesetz Seite 7

Sonstige Mitteilungen

- Ein Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer Seite 8
- Eröffnung der Grundschule..... Seite 9
- Eiserne Hochzeit..... Seite 10
- Ministerpräsident Woidke besucht das BioBackHaus in Wustermark..... Seite 11
- Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Estland Seite 12
- Dampferfahrt für die Seniorinnen und Senioren..... Seite 14
- Unsere Gemeindebrandmeister Seite 15





- Sitzbänke am Kanal Seite 15
- L202 zwischen Zeestow und Wustermark wieder offen Seite 15
- Informationen über die Arbeit des Inklusionsbeirates... Seite 16
- Bildungsakademie am Bahn-Technologie-Campus Seite 18
- Musik verbindet – Konzerteihen im Pfarrsprengel Wustermark..... Seite 19
- Bahn-Spiel-Boxen für die Kitas Seite 20

Termine / Veranstaltungshinweise

- Wustermark liest Seite 21
- Näh- & Repaircafé..... Seite 22
- Fackelumzug in Priort Seite 22
- Weihnachtsmarkt in Priort Seite 22
- Sonntagsplausch des Inklusionsbeirates Seite 22
- Sitzungstermine der gemeindlichen Gremien Seite 22
- Gremienmitglieder der Gemeinde Wustermark Seite 23
- Service – Kontakte und Öffnungszeiten und Notfallnummern Seite 24

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 1./VIII. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wustermark am 05.09.2024

**Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse und des sich daraus ergebenden Gefahrenabwehrbedarfsplans hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 103/2024**

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die „Gefahren- und Risikoanalyse“ und den daraus resultierenden „Gefahrenabwehrbedarfsplan“ der Gemeinde Wustermark.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig empfohlen

**Antrag auf Neugenehmigung von 4 Windenergieanlagen am Standort Buchow-Karpzow und Hoppenrade (Außenbereich) hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: 85/2024**

Beschluss:
Es wird beschlossen, das Einvernehmen für die Neugenehmigung von 4 Windenergieanlagen am Standort Buchow-Karpzow (Flur 4, Flurstück 4, sowie Flur 3, Flurstück 3 und 35) und Hoppenrade (Flur 3, Flurstück 127) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 7 | Nein 0 | Enthaltung 2
einstimmig beschlossen

**Bauvoranfragen für das Vorhaben „Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf ehemaligen Pferdehof,, (Außenbereich) hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: 86/2024**

Beschluss:
Es wird beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen für die „Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf ehemaligem Pferdehof“ am Standort Dyrotz (Flur 18, Flurstücke 351, 354, 357) nur für die unter die Privilegierung nach § 35 Abs. 8 b) BauGB fallenden Flächen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 5 | Nein 3 | Enthaltung 1
mehrheitlich beschlossen

**Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Umverlegung der Photovoltaik-Freiflächenanlage innerhalb des Gewerbegebiets Nord hier: Beratung und Beschlussfassung über die Zulassung einer Befreiung
Vorlage: 102/2024**

Beschluss:
Es wird beschlossen, für die Umverlegung der Photovoltaik-Anlage von dem Flurstück 147 auf die Flurstücke 137/2, 148 und 1340 der Flur 2 eine Befreiung von der textlichen Festsetzung Nr. 7.4.3 des Bebauungsplans Nr. W 5 „Gewerbegebiet Nord Teil 1“ hinsichtlich der Bepflanzung mit großkronigen Bäumen zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

**Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Rechenzentrums mit Pfortnerhaus, technischen Nebenanlagen, 90 Stellplätzen und Sicherheitszaun“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. W 5 „Gewerbegebiet Nord Teil 1“ hier: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde
Vorlage: 91/2024**

Beschluss:
Es wird beschlossen, für das Vorhaben „Errichtung eines Rechenzen-

trums mit Pförtnerhaus, technischen Nebenanlagen, 90 Stellplätzen und Sicherheitszaun“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. W 5 „Gewerbegebiet Nord Teil 1“

1. das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen,
2. für die Überschreitung der Baugrenze im Bereich des Wendehammers der Planstraße 1 eine Befreiung zuzulassen und
3. für die Erhöhung der Grundstückseinfriedung entsprechend der textlichen Festsetzung Nr. 4.2.1 eine Ausnahme zuzulassen,
4. für die Errichtung der Schornsteine eine gemäß textlicher Festsetzung Nr. 2.1 zulässige Höhe von bis zu 45 m ausnahmsweise zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 | Nein 1 | Enthaltung 0
mehrheitlich beschlossen

Antrag auf Zulassung einer Abweichung von der Gestaltungssatzung**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 87/2024****Beschluss:**

Es wird beschlossen, für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den der Straße zugewandten Dachflächen des Hauptgebäudes, auf dem Flst. 81 der Flur 4 in der Gemarkung Elstal eine Abweichung von § 6 Abs. 5 der Gestaltungssatzung zuzulassen. Die Abweichung wird nur unter der Bedingung erteilt, dass die Standsicherheit des Daches die Errichtung einer Photovoltaikanlage zulässt, die Anlage aus Full-Black-Solarmodulen in dünner Bauweise errichtet wird, die sich in das Dach integrieren und die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Havelland diesem Vorhaben zustimmt.

Die neue Dacheindeckung muss weiterhin mit einem Stahlfalzdach in Originalform mit Querriefung erfolgen (siehe vorhandene Dachflächen). Von der Dachfläche müssen außen mind. 40 cm von der Dachfläche sichtbar bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung einer Lärmschutzwand, 2. Bauabschnitt“ im „Olympischen Dorf“**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Zulassung einer Befreiung****Vorlage: 107/2024****Beschluss:**

Es wird beschlossen, für die Errichtung einer Lärmschutzwand im 2. Bauabschnitt „Olympisches Dorf“, entlang der B 5 hinsichtlich der Lageabweichung eine Befreiung von der im Bebauungsplan Nr. E 36 B „Olympisches Dorf“ zeichnerisch festgesetzten Trassierung zuzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

Antrag auf Zulassung einer Befreiung von dem Bebauungsplan Nr. E 28 „Heidesiedlung“ Teilgebiet B – 1. Änderung**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 90/2024****Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Antrag auf Zulassung einer Befreiung von der Festsetzung Nr. 13 des Bebauungsplans Nr. E 28 „Heidesiedlung“ Teilgebiet B – 1. Änderung für die Errichtung eines Flachdaches, anstelle des mit Bebauungsplan festgesetzten Satteldaches zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 | Nein 0 | Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

Aktualisierung der Kinder- und Jugendkonzeption der Gemeinde Wustermark**hier: Besetzung einer Konzeptgruppe für den Erarbeitungsprozess****Vorlage: 82/2024****Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Wustermark beschließt, dass für die Konzepterarbeitungsgruppe jede Fraktion der Gemeindevertretung, der Inklusionsbeirat und der Seniorenbeirat bis zu zwei Vertreter entsenden kann. Die entsprechenden Vertreter sind der Gemeindeverwaltung schnellstmöglich zu benennen, spätestens jedoch bis zum 15.09.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

Klimaschutzfonds Wustermark – Neubesetzung des Vergaberats**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 89/2024****Beschluss:**

Als neue Mitglieder des Vergaberats für den Klimaschutzfonds Wustermark werden benannt:

1. Herr Lars Engelhardt
2. Herr Marco Rothe

Als neue Stellvertreter*innen werden benannt:

1. Herr Enrico Lindhorst
2. Herr Dirk Bökemeier

Die Mitgliedschaft bzw. Stellvertretung besteht bis zur nächsten Neubenennung der Mitglieder des Vergaberats.

Die nächste Neubenennung erfolgt spätestens in der ersten Sitzung des Hauptausschusses in der nächsten Wahlperiode der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

1. Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit lt. § 39 (3) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie nach § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark bekannt gemacht.
2. Insofern in o. a. Beschlusstexten auf Anlagen oder andere nicht abgedruckte Schriftsätze verwiesen wird, stehen diese zu jedermanns Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wustermark zur Verfügung. Diese öffentliche Bekanntmachung wird zudem auf der Internetseite der Gemeinde Wustermark, unter www.wustermark.de, ausgewiesen.

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 2./VIII. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark am 17.09.2024

Fachausschüsse der Gemeinde Wustermark hier: Neubenennung von sachkundigen Einwohnern/-innen für den Ausschuss für Bildung und Soziales
Vorlage: 115/2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Ausschuss für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark mit dem sachkundigen Einwohner **Herrn Markus Overmann** zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 | Nein 7 | Enthaltung 0
mehrheitlich beschlossen

Fachausschüsse der Gemeinde Wustermark hier: Neubenennung von sachkundigen Einwohnern/-innen für den Ausschuss für Bauen und Wirtschaft
Vorlage: 116/2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Ausschuss für Bauen und Wirtschaft der Gemeinde Wustermark mit dem sachkundigen Einwohner **Herrn Sven Mylo** zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 | Nein 0 | Enthaltung 3
einstimmig beschlossen

Fachausschüsse der Gemeinde Wustermark hier: Nachbenennung von sachkundigen Einwohnern/-innen für den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt
Vorlage: 117/2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt der Gemeinde Wustermark mit der sachkundigen Einwohnerin **Frau Simone Jürgens** zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

Bestätigung der Wehrführung – Ernennung von Ehrenbeamten (Gemeindewehrführung und stellvertretender Gemeindeführer)

hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 104/2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, mit Wirkung vom 15.09.2024 unter Verleihung der Eigenschaft eines Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren

1. Herrn Jürgen Scholz zum Gemeindeführer und
2. Herrn René Jahn zum stellvertretenden Gemeindeführer

zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse und des sich daraus ergebenden Gefahrenabwehrbedarfsplans hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 103/2024

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die „Gefahren- und Risikoanalyse“ und den daraus resultierenden „Gefahrenabwehrbedarfsplan“ der Gemeinde Wustermark.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

Ordnungsbehördliche Verordnung gem. § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) zum Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2025

hier: Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 109/2024

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahre 2025“: Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Jahre 2025.

Aufgrund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27.11.2006 GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.2017, GVBl. I/17, [Nr. 8], in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift des Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 16. Mai 2018 zur Durchführung des § 5 Absatz 1 bis 3 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes in Verbindung mit § 26 Abs. 3 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996, zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 9]) erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Wustermark als örtliche Ordnungsbehörde auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.09.2024 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen

Verkaufsstellen dürfen gem. § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz i. V. m. der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des § 5 Abs. 1 bis 3 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes an folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein, soweit nicht Lärmschutzgebote entgegenstehen:

- | | |
|------------|---|
| 27.04.2025 | Inklusives Sportfest der Vielfalt |
| 01.06.2025 | Kinderfest in Elstal |
| 06.07.2025 | Spendenlauf / Sommerfest der Grundschule Wustermark |
| 21.09.2025 | Tag der Schiene / Eisenbahnfest |
| 26.10.2025 | Wustermark „liest“ |
| 07.12.2025 | Weihnachtsmarkt Wustermark |

§ 2**Tarifrecht/Arbeitsschutz**

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind § 10 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes, das Arbeitszeitgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

§ 3**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Öffnungszeiten Waren zum gewerblichen Verkauf anbietet. Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 12 Abs. 1 Nr. 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

§ 4**Einschränkungen und Verbote auf Grund anderer Vorschriften oder Wegfall des Ereignisses**

Die Regelungen zur Gefahrenabwehr oder anderer höherrangiger Ereignisse gehen dieser Verordnung vor. Einer Aufhebung von Terminen nach § 1 bedarf es nicht, soweit Bundes- oder Landesrecht ein Verbot von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen vorsehen. Ist eine Schließung von Verkaufseinrichtungen bestimmter Sortimente angeordnet, entfällt der verkaufsoffene Sonn- oder Feiertag. Dies gilt auch, soweit Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter mit mehr als 1000 Personen verboten sind. Der Bürgermeister stellt in diesen Fällen das Verbot der Veranstaltung und die Aufhebung des verkaufsoffenen Sonntags fest. Die Entscheidung ist ortsüblich bekanntzumachen.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 01.01.2025 in Kraft und gilt bis 31.12.2025.

gez. H. Schreiber
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 | Nein 0 | Enthaltung 3
einstimmig beschlossen

Überplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung der Zinsaufwendungen für zwei Darlehen (Investitionsdarlehen für die Grundschule Elstal)**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 101/2024****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 134.150,48 € zur Finanzierung der Zinsaufwendungen für die laufenden Kredite für die Grundschule Elstal.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 | Nein 1 | Enthaltung 0
mehrheitlich beschlossen

Herstellung einer neuen Verkehrsführung im Bereich „Mühlenweg“/„An der Schule“**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 95/2024****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt die

Herstellung einer neuen Verkehrsführung in den Straßen „An der Schule“ und „Mühlenweg“, inkl. nötiger baulicher Anpassungen, als einen einjährigen Testversuch. Bei einem erfolgreichen Testversuch wird die neue Verkehrsführung beibehalten und baulich angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 | Nein 7 | Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

Etablierung eines neuen kreislichen Gymnasiums in der Ortslage Wustermark**hier: Grundsatzentscheidung zur Unterstützung des Vorhabens sowie Abschluss eines „Letters of Intent“ mit der Flächeneigentümerin****Vorlage: 81/2024****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt,

- die Entwicklung eines kreislichen Gymnasiums in der Ortslage Wustermark, im Bereich der neuen Bahnhofstraße, ausdrücklich zu begrüßen und zu unterstützen,
- den Bürgermeister zu beauftragen, einen Letter of Intent (LOI) mit der betreffenden Flächeneigentümerin abzuschließen, in dem u. a. die grundsätzliche Bereitschaft und Flächenverfügbarkeit sowie seitens der Gemeinde Wustermark kooperatives Handeln (Planungsrechanpassung) festgehalten wird.
- den Bürgermeister zu beauftragen, die Entwicklung einer Gesamtschule/Gemeinschaftsschule in der Ortslage Elstal – unabhängig von der Inbetriebnahme eines Gymnasiums – voranzubringen

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 | Nein 2 | Enthaltung 2
mehrheitlich beschlossen

Bauvorhaben: Umbau der B 5 Knotenpunkte „Elstal/Designer-Outlet-Center“ und „Elstal/Olympisches Dorf“ – Entscheidung über die Herstellung einer Geh-/ Radwegbrücke über die B5 an der verlängerten Gartenstraße und / oder über die Herstellung eines Durchlasses am Widerlager der K 6304**hier: Beratung und Beschlussfassung****Vorlage: 93/2024****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt im Ergebnis der Leistungsphase 2

1. alternativ nur die Planungen für das Querungsbauwerk als Brücke südlich der Gartenstraße fortzuführen.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beauftragt die Gemeindeverwaltung, die Ergebnisse der Leistungsphase 2 in der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) weiter zu verfolgen und zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

Entsendung eines Mitgliedes in den Netzbeirat „Strom“**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung****Vorlage: 77/2024****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung benennt gemäß § 4 Abs. 4 des „Wegenut-

zungsvertrages für das Elektrizitätsversorgungsnetz in der Gemeinde Wustermark“ vom 03.05.2016 zwischen der E.DIS AG und der Gemeinde i. V. m. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Netzbeirats „Strom“ mit sofortiger Wirkung **Herrn Reiner Kühn**, als Mitglied für den Netzbeirat „Strom“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 | Nein 0 | Enthaltung 4
einstimmig beschlossen

**Entsendung eines Mitgliedes in den Netzbeirat „Gas“
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung
Vorlage: 78/2024**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung benennt gemäß § 8 Abs. 1 des „Wegennutzungsvertrages für das Gasversorgungsnetz in der Gemeinde Wustermark“ vom 03.05.2016 zwischen der EMB GmbH und der Gemeinde i. V. m. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Netzbeirats „Gas“ mit sofortiger Wirkung **Herrn Pascal Arras**, als Mitglied für den Netzbeirat „Gas“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

**Lärmaktionsplan Stufe 4 – Ergänzter Abschlussbericht
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 96/2024**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den ergänzten Abschlussbericht des Lärmaktionsplans Stufe 4 der Gemeinde Wustermark. Dieser basiert auf der Beschlussvorlage 11/2024, welche am 27.02.2024 von der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Es wurden nun die Ergebnisse der TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung, sowie der Überlagerung des Schienen- und Straßenlärms ergänzt. Die Gesamtlärbetrachtung wurde in dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt vom 08.02.2024 gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zum Bauvorhaben „Gehweg-/Radwegbau Bahnhofstraße/Ecke Rosa-Luxemburg-Allee“ (1. BA des Knotenpunktausbaus) im Ortsteil Elstal
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 118/2024**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark genehmigt für das Bauvorhaben mit der Investitions-Nr.: S080 „Geh-/Radwegbau Bahnhofstraße/Ecke Rosa-Luxemburg-Allee“ (1. BA des Knotenpunktausbaus) im OT Elstal eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 | Nein 0 | Enthaltung 0
einstimmig beschlossen

1. Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit lt. § 39 (3) Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie nach § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark bekannt gemacht.
2. Insofern in o. a. Beschlusstexten auf Anlagen oder andere nicht abgedruckte Schriftsätze verwiesen wird, stehen diese zu jedermanns Einsichtnahme während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Wustermark zur Verfügung. Diese öffentliche Bekanntmachung wird zudem auf der Internetseite der Gemeinde Wustermark, unter www.wustermark.de, ausgewiesen.

Die Domowina ruft dazu auf, sich an der Wahl des neuen Rates für Angelegenheiten der Sorben / Wenden in Brandenburg zu beteiligen

Der Dachverband ruft dazu auf, sich an den Wahlen des 7. Rates für Angelegenheiten der Sorben / Wenden in Brandenburg zu beteiligen. Die Wahlen sind von großer Bedeutung für die Zukunft der sorbischen Gemeinschaft und Kultur in Brandenburg. Der Rat für die Angelegenheiten der Sorben beim Landtag setzt sich für die Einhaltung und Verbesserung sorbischer/wendischer Rechte ein und vertritt die sorbischen/wendischen Interessen auf politischer Ebene. Die Teilnahme an den Wahlen ist daher sehr wichtig, um sicherzustellen, dass die sorbischen/wendischen Angelegenheiten in Potsdam/Pódstupim gehört und als wichtig wahrgenommen werden.

Termine

- bis zum 28.10.2024 Uhr sind Wahlvorschläge schriftlich in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses einzureichen
- bis zum 8.12.2024 ist es möglich, sich als Wählerin/Wähler zu registrieren
- bis zum 15.12.2024 Uhr 12.00 Uhr werden Briefwahlen durchgeführt

Alle Wahl- und Informationsunterlagen stehen auf der Internetseite <http://wolba-serbska-rada.de>. Außerdem können diese unter: info@wolba-serbska-rada.de beim Wahlausschuss angefordert werden.

Kontakt

Wahlausschuss für die Wahl des 7. Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag
Brandenburg Feuerwehrhof Tylcyc, Hauptstraße 44
03096 Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow
Tel. 01525 5417883

Domowina napominajo, se wobželiš na wólbje noweje Serbskeje rady w Bramborskej

Kšywowy zwězk napominajo, se pši wólbach 7. Rady za nastupnosći Serbow w Bramborskej wobželiš. Wólby maju wjeliki wuznam za pšichod serbskeje zgomadnosći a kultury w Bramborskej. Rada za nastupnosći Serbow pši krajnem sejmje zasajžu se za dožaržanje a polěpšenje serbskich pšawow a zastupuju serbske zajmy na politiskej rowninje. Wobželenje na toš tych wólbach jo toš wjelgin wažne, aby mógali zawěšćiš, až serbske nastupnosći se w Pódstupimje styše a za wažne bjeru.

Terminy

- až do 28.10.2024 zeger 16:00 jo móžno wólbne naraženja pisnje w jadnańskem běrowje wólbneho wuběrka zapódaš

- až do 8.12.2024 jo móžno se ako wólařka / wólař registrěrowaś
 - až do 15.12.2024 zeger 12.00 se pšewjedu listowe wólby
- Wšykne wólbne a informaciske pódložki stoje na internetowem boku <http://wolba-serbska-rada.de> k dispoziciji a mógu se teke pód: info@wolba-serbska-rada.de pši wólbne wuběrku skazaś

Kontakt

Wuběrk k wólbje 7. Rady za nastupnosći Serbow pši Krajnem sejmje
Bramborska
dwór wognjoweje wobry / dwór Tylcyc
Głowna droga 44
03096 Dešno-Strjažow
Tel. 01525 5417883



Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes

Nach § 58b des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) können sich Frauen und Männer verpflichten, freiwilligen Wehrdienst als besonderes staatsbürgerliches Engagement zu leisten. Nach § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März, zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial, folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Um Betroffenen die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts zu ermöglichen, erfolgt die Übermittlung der Meldedaten an das Bundesamt für Wehrpflicht nicht vor dem 31.03.2025.

Sollten Sie im Jahr 2024 volljährig werden und keine Weitergabe Ihrer Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr wünschen, legen Sie bitte bis zum 30.03.2025 schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Meldebehörde der Gemeinde Wustermark, Bürgeramt, Hoppenrader Allee 1 in 14641 Wustermark ein.

Wustermark, den 01.09.2024

gez. H. Schreiber
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister in besonderen Fällen nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) besteht die Möglichkeit, folgenden Auskunftserteilungen und Datenübermittlungen aus dem Melderegister zu widersprechen:

- Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht Sie, sondern Familienangehörige von Ihnen angehören – § 42 Absatz 3 BMG
- Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen – § 50 Absatz 2 BMG
- Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten – § 50 Absatz 1 BMG
- Auskünfte an Adressbuchverlage – § 50 Absatz 3 BMG

Die aufgeführten Widersprüche gelten unbefristet bzw. bis auf Widerruf.

Die Widersprüche können Sie schriftlich oder zur Niederschrift bei der Meldebehörde der Gemeinde Wustermark, Hoppenrader Allee 1 in 14641 Wustermark einlegen. Ein bereits eingelegter Widerspruch nach dem bis zum 31.10.2015 geltenden Brandenburgischen Meldgesetz ist weiterhin gültig.

Wustermark, den 01.09.2024

gez. H. Schreiber
Der Bürgermeister

Sonstige Mitteilungen

Ein Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, wir haben diesen Wahlsonntag wieder herausragend gemeistert, was keine Selbstverständlichkeit ist. Seitens der Einwohner, der Kommunalpolitik und auch unter uns selbst gab es sehr viel positive Rückmeldungen zur gesamten Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Wahlen. Sie alle und Ihre jeweiligen Teams haben sich aber dieser besonderen Herausforderung gestellt und einen reibungslosen Ablauf gesichert. Für dieses besondere und teils ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten möchte ich mich – sicher auch im Namen unserer Einwohner – ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Wir und vor allem Sie können stolz auf diese „Mannschaftsleistung Wustermark“ sein.

*Holger Schreiber
Bürgermeister*



© Landeswahlleiter Brandenburg/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



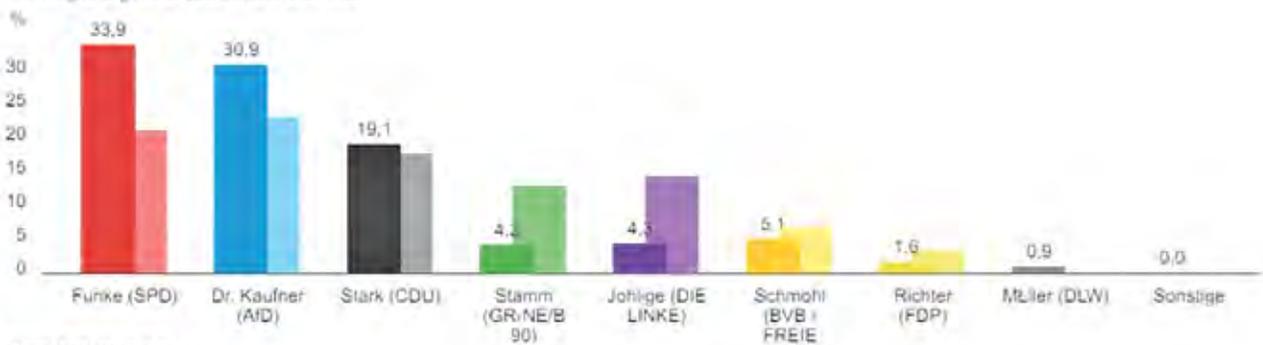
Landtagswahl 2024

So haben die Wustermarker gewählt.

Wahlbeteiligung: 71,2 %
Wahlberechtigte: 8.703
Wählende : 6.200

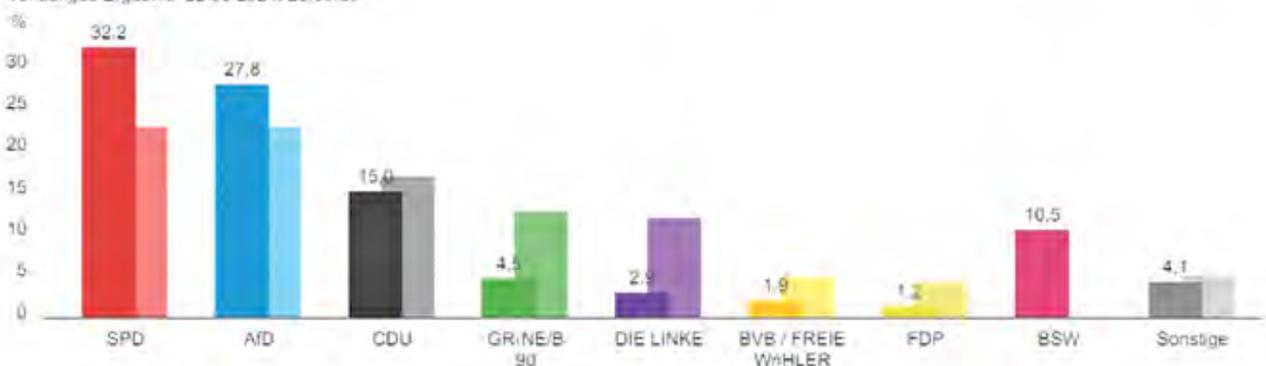
Erststimmen

Landtagswahl, 63 0357 357 - Wustermark
 Vorläufiges Ergebnis: 22.09.2024, 23:36:30



Zweitstimmen

Landtagswahl, 63 0357 357 - Wustermark
 Vorläufiges Ergebnis: 22.09.2024, 23:36:30



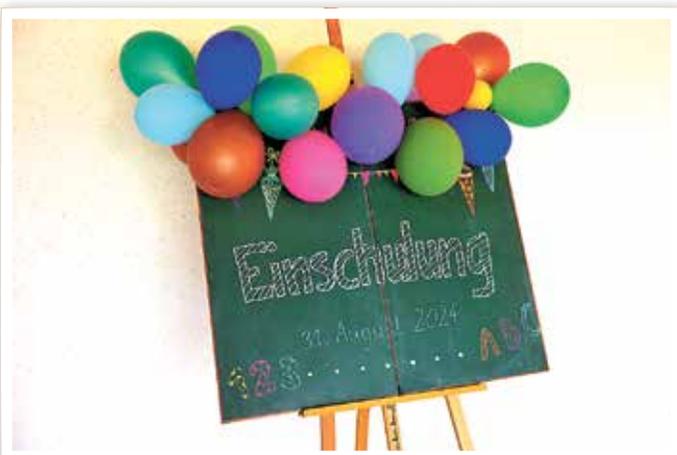
Erfolgreicher Start der Grundschule in Elstal

Die neue Grundschule im Schulzentrum Heinz Sielmann in Elstal ist fertiggestellt und 75 Kinder wurden bereits eingeschult. Die Schule wurde nach dem modernen Lernhaus-Konzept geplant und gilt als eine der innovativsten Grundschulen Brandenburgs. Sie bietet Platz für 450 Schüler und umfasst sechs Lernhäuser mit jeweils Klassen-, Hort- und Gemeinschaftsräumen. Nach Fertigstellung der Schule wurde sie offiziell mit einer feierlichen Banddurchtrennung eröffnet. Elstal wächst, und mit dem Bau der neuen Schule reagiert die Gemeinde auf steigende Anforderungen. Die bisherige Grundschule „Otto Lilienthal“ war mit über 660 Schülern überlastet, weshalb ein Teil der Schüler nun nach Elstal wechselt. Bürgermeister Holger Schreiber zeigt sich begeistert über die neue Schule und betont, wie

wichtig Bildung für die Region ist. Auch Schulleiter Raiko Baker lobte den reibungslosen Start des Schulbetriebs. Die moderne Ausstattung umfasst digitale Smartboards, WLAN, flexible Möbel und spezielle Akustiklösungen für Kinder mit Hörbeeinträchtigungen. Ein besonderer Hingucker ist der grüne Schulhof mit einem Bewegungsparcours unter Eichen. Künftig sind ein Schulgarten sowie ein Obstbaumgarten geplant, in dem jede Klasse einen eigenen Baum pflanzen wird. Die Investitionssumme von 25,4 Millionen Euro wurde vollständig von der Gemeinde getragen. Perspektivisch könnte das Schulzentrum um eine gymnasiale Oberstufe erweitert werden.



Fotos: Carsten Scheibe (Unser Havelland)



Eiserne Hochzeit

Am 19. September 2024 hatten Bürgermeister Schreiber und der Elstaler Ortsvorsteher Kunze die große Ehre, dem Ehepaar Christa und Horst Groß zu ihrem außergewöhnlichen 65. Hochzeitstag – der sogenannten „eisernen Hochzeit“ – herzlich zu gratulieren. In einer feierlichen Geste überreichten sie Blumen, um diesen besonderen Meilenstein im Leben der beiden Jubilare zu würdigen.

Christa, eine gebürtige Elstalerin, ist tief mit ihrer Heimat verwurzelt. Über viele Jahre war sie in der Verkaufsstelle des Konsums am Elstaler Bahnhof tätig, wo sie stets ein freundliches Lächeln für ihre Kunden hatte. Ihre herzliche Art und ihr Engagement machten sie zu einer beliebten Persönlichkeit in der Gemeinde.

Horst hingegen kam 1945 als junger Vertriebenener nach Elstal, nachdem er und seine Familie aus dem damaligen Winterberg (heute Kopalina, Polen) fliehen mussten. Trotz der schwierigen Umstände fand er in Elstal eine neue Heimat. Er erlernte das Bäckerhandwerk und arbeitete viele Jahre in Berlin als Bäcker. Später trat er in den Dienst der Transportpolizei, wo er ebenfalls in Elstal tätig war.

Seit mittlerweile beeindruckenden 64 Jahren wohnen Christa und Horst in ihrer gemütlichen Wohnung in der Gartenstraße in Elstal, wo sie eine Familie gegründet und gemeinsam fünf Kinder großgezogen haben. Die Kinder, die sie mit Liebe und Fürsorge erzogen haben, sind längst erwachsen, doch die Erinnerungen an die vielen schönen Momente in ihrem Zuhause bleiben lebendig. Ihr langjähriges Zusammenleben in Elstal spiegelt ihre tiefe Verbundenheit mit dem Ort wider.

Die Glückwünsche der Gemeinde und der Nachbarn galten nicht nur ihrem beeindruckenden Hochzeitstag, sondern auch der bemerkenswerten Lebensleistung, die hinter ihnen liegt. Wir wünschen dem Paar von Herzen alles Gute zu diesem seltenen Jubiläum und



freuen uns bereits darauf, Horst im kommenden Jahr zu seinem 90. Geburtstag wiederzusehen und diesen weiteren besonderen Anlass gemeinsam zu feiern.

Mit ihrer Liebe und ihrem Zusammenhalt zueinander sind Christa und Horst ein leuchtendes Vorbild für uns alle – ein Symbol dafür, was man gemeinsam erreichen kann, wenn man den Weg des Lebens Hand in Hand beschreitet.

JETZT BEWERBEN

GEMEINDE Wustermark

Bauingenieur*in oder Techniker*in Tiefbau (m/w/d)

Bleiben Sie informiert!

WhatsApp Kanal

Jetzt abonnieren!

Ministerpräsident Woidke besucht das BioBackHaus in Wustermark



Herr Woidke mit dem Team vom BioBackHaus bei der Verkostung

An einem klaren sonnigen Morgen besuchte der Ministerpräsident Brandenburgs, Dietmar Woidke, das BioBackHaus in Wustermark. Grüßend mit den Worten „Da bin ich!“, fühlte sich Woidke sichtlich wohl in der traditionsreichen Bio-Bäckerei. Schon als Landesminister hatte er das BioBackHaus, damals noch in Falkensee, besucht.

Woidke probiert

Nach einer kurzen Hygieneeinweisung ging es gemeinsam mit Hans Leib, Gründer des BioBackHauses, dem frischgebackenen Brotsommelier Karsten Freudenreich und Vertriebschef Jochen Delaunay, direkt in die Backstube. Zufällig fand gerade eine Geschmacksprüfung statt, bei der Woidke einige Köstlichkeiten probieren konnte. Sein Urteil: „Super, ... 1A!“ Besonders angetan zeigte er sich vom „Falken“, einem kräftigen Roggenmischbrot mit Natursauerteig und einer besonders knusprigen Kruste – perfekt für den selbsternannten Krusten- und Mischbrotfan.



Dietmar Woidke und Hans Leib vor der goldenen Brezel in den Büroräumen des BioBackHauses

Vielfalt Backwaren

Woidke ließ sich die Produktion zeigen, von den großen Öfen über die Spritzkuchenherstellung bis hin zur neuen Brezelschlingmaschine, die bei der hohen Produktionsmenge eine echte Erleichterung für die Bäcker:innen darstellt. Als der Ministerpräsident irgendwann neugierig nach der Vielfalt der Produkte fragte, antwortete Brotsommelier Freudenreich schmunzelnd und stolz: „Wir können alles!“

Traditioneller Betrieb mit Zukunft

Nach einiger Zeit spazierten Hans Leib und Herr Woidke wie zwei Freunde, die sich schon lange kennen, ganz gemütlich durch die Räume der Bäckerei. Abschließend richtete Woidke einige Worte an das versammelte Team und bedankte sich für die wertvolle Arbeit, die sie täglich leisten. Er zeigte sich beeindruckt von der Verbindung von Handwerk, Maschinen und Digitalisierung: „Hochtechnologie! ... das müssen wir den jungen Menschen erzählen.“

Was sagen die Mitarbeiter:innen?

Die Mitarbeiter:innen des BioBackHauses freuten sich über den Besuch. „Netter Kerl, der Woidke,“ war der Tenor. Einige wurden sogar von früheren Begegnungen wiedererkannt: „Ja, ja, wir kennen uns schon von der Grünen Woche '23!“ Andere wiederum waren sichtlich beeindruckt über die Erscheinung: „Der iss ja ganz schön groß, ausm Fernsehen hätt ick dit ja nich so jedacht.“

Woidkes Fazit

„Ich habe Menschen gesehen, die mit Freude, mit viel Handwerk, mit viel Können, aber auch mit viel Herz hier Produkte herstellen, die die Menschen im Land wollen, die die Menschen brauchen.“

Ein Besuch jagt den nächsten

Ein gelungener Besuch, der nur einen Tag später vom Besuch des Kollegen Axel Vogel (aktueller Landesminister für Umwelt) abgerundet wurde. Dieser hat gemeinsam mit der Bäcker-Innung Berlin und der IHK Potsdam dem BioBackHaus den Umweltpreis des Landes Brandenburg überreicht. Eine Auszeichnung, die seit 1991 für herausragendes Engagement im Bereich Umweltschutz verliehen wird.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung in Estland



Fotos: R. Hanneschläger /A.Schwartz

Wie sieht es eigentlich in Estland in Bezug auf diese beiden Gegenwarts- und Zukunftsthemen aus? Auf Einladung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und der Deutschen Botschaft in Tallinn hatte unser Klimaschutzmanager Alexis Schwartz Ende September die Gelegenheit, an einer Delegationsreise in den nördlichsten der drei baltischen Staaten teilzunehmen und sich mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft auszutauschen.

Estland ist seit 2004 Mitglied der EU und weist mit seinen rund 1,3 Millionen Einwohner:innen einige interessante Ähnlichkeiten mit Brandenburg auf. So gibt es mit den größten Städten Tallinn und Tartu zwei bedeutende Wachstumskerne, während der ländliche Raum zunehmend dünner besiedelt ist. Vergleichbar ist hier das Ringen um einen angemessenen Fortbestand der öffentlichen Daseinsvorsorge, insbesondere im medizinischen Bereich und beim Nahverkehr. Im nordöstlichsten Teil, der an Russland grenzenden Region Ida-Viru, vollzieht sich derzeit ein ähnlicher struktureller Wandel, wie in der Lausitz: Hier wird in den kommenden Jahren der Abbau von Öl-

schiefer als umweltschädlicher Energielieferant eingestellt. Eine der wichtigsten Aufgaben für die kommenden Jahrzehnte wird es dementsprechend sein, ausreichend hoch dotierte Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen zu schaffen.

Im Vergleich zur Energiewende in Brandenburg steht Estland hierbei vor zwei besonderen Herausforderungen: Als kleine Volkswirtschaft ist das Land auf Investitionen aus dem Ausland angewiesen. Diese jedoch erfolgen seit Putins Überfall auf die Ukraine nur noch zögerlich, weil die Sicherheit der Investitionen aufgrund des unberechenbaren Kriegsgebahrens Russlands gefährdet ist. Hinzu kommt, dass Windenergie als alternative Stromquelle in weiten Teilen des Landes aus Sicherheitsgründen aktuell nicht in Frage kommt. Die Anlagen könnten die militärischen Abhöreinrichtungen stören, auf deren einwandfreies Funktionieren Estland besonders angewiesen ist.

Trotz der latenten militärischen Bedrohung und der wirtschaftlichen Zwänge geht der ökologische Umbau des Landes voran. In den Ballungsräumen werden Wärmenetze saniert und ausgebaut, ehemalige oberirdische Stromtrassen in Tallinn werden zu Naturkorridoren mit Wildblumenwiesen, Radwegen und neuen Straßenbahnstrecken umgeformt und die Fahrzeugflotte des kostenfrei nutzbaren Bus- und Bahnnetzes in der Hauptstadt wird sukzessive auf regenerative Energieträger umgebaut, wobei Elektromobilität dank der Straßenbahnen und Oberleitungsbusse seit nunmehr 99 Jahren eine feste Größe im Stadtverkehr darstellt.

In Gesprächen mit den unterschiedlichen Gastgeber:innen wurde auch deutlich, dass Naturverbundenheit ein integraler Bestandteil der estnischen Kultur ist. Seit vielen Generationen verbringt ein Großteil der Stadtbevölkerung die vergleichsweise kurze Vegetationsperiode in Sommerhäusern und versorgt sich dort zu einem bedeutenden Teil selbst mit Obst, Gemüse, Beeren, Honig und Pilzen. Den krassen Gegensatz zu dieser traditionellen Lebensart bildet der



Senkrechtstart der Digitalisierung Estlands kurz nach der Wiedergründung des Staats in den Neunzigerjahren. Bereits vor zwei Jahrzehnten war das Land fast komplett mit offenem WLAN abgedeckt. Mit einigem Stolz erklärte die Vertreterin des E-Estonia Briefing Centre, einem Informationszentrum zur Digitalisierung in Estland, dass mittlerweile nur noch zwei staatliche Dienstleistungen den Gang zum Amt erfordern: Eheschließungen und Scheidungen. Doch selbst hier wird ab dem kommenden Jahr eine elektronische Lösung das Papier ersetzen.

Der elektronische Personalausweis ist nebenbei zugleich Krankenkassenkarte, Studierendenausweis, ÖPNV-Ticket und der Schlüssel zu allen Amtshandlungen. Das fängt bereits mit der Schwangerschaft an. Sobald diese festgestellt wurde, wird eine digitale Akte angelegt. Am Rechner kann die Bürgerin sehen, ab wann der Mutterschutz greift und bis wann die bezahlte Elternzeit andauert. Mit der Geburt bekommt das Kind eine persönliche Nummer. Im Profil der Eltern ist das Kind automatisch hinterlegt. Ärztliche Diagnosen und Verschreibungen sind digital abgelegt. Mit dem Ausweis können die verordneten Medikamente in der Apotheke abgeholt werden. Die Steuererklärung erledigen die Menschen in Estland digital in 3 Minuten. Auch für Unternehmen ist die Steuererklärung in der Regel ohne Steuerberater:in in kurzer Zeit zu bewältigen. Autos werden online an- und abgemeldet. Das Parlament wird mit dem E-Ausweis am Smartphone gewählt. Und selbst Grundstücksgeschäfte können über das Netz abgewickelt werden. Der Notar schaltet sich einfach per Video dazu.

Aber wie kommen Menschen in dieser Welt zurecht, die Schwierigkeiten mit elektronischen Geräten haben? Ihnen bietet der Staat einfache Hilfestellungen: Neben zahlreichen praktischen Kursen, in denen das nötige Wissen vermittelt werden soll, eröffnen die Ämter die Möglichkeit, auch vor Ort Amtsgeschäfte zu erledigen. Das Personal der jeweiligen Behörde wird die hilfesuchende Person dabei unterstützen, die notwendigen Schritte am Rechner durchzu-



gehen. A propos Behörden: Im Internet hat das Land den „Baum der Wahrheit“ veröffentlicht. An der Färbung jedes einzelnen Blattes ist auf einen Blick zu erkennen, ob Verwaltungsprozesse und staatliche Leistungen gut laufen und an welchen Stellen noch nachreguliert werden muss. Auch auf staatlicher Seite also volle Transparenz. Auf die Frage nach Datensicherheit und informationeller Selbstbestimmung lacht die Gastgeberin kurz auf: Die Datenbanken sind so sicher, dass bisher kein einziger Hacking-Versuch geglückt ist. Sie erfüllen die strengen Auflagen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung. „Machen Sie sich keine Illusionen, dass Ihr Land weniger über Sie weiß, nur weil die Daten an unterschiedlichen Stellen abgelegt sind. Ihr Staat weiß alles über Sie. Also kann er die Daten auch den Bürger:innen gut aufbereitet zur Verfügung stellen.“ Die Delegation kehrte nach drei sehr eindrucksvollen Tagen mit Koffern voller beantworteter, aber noch mehr neu aufgeworfener Fragen nach Brandenburg zurück. Einig sind sich die Mitreisenden, dass die Menschen in Estland sehr freundlich und fortschrittlich sind und dass das Land unbedingt eine Reise wert ist.



Erfolgreiche Dampferfahrt für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wustermark

Am 28. August 2024 erlebten 137 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wustermark eine unvergessliche Dampferfahrt auf den Gewässern rund um Potsdam. Organisiert vom engagierten Seniorenbeirat der Gemeinde und mit tatkräftiger Unterstützung der Verwaltung, führte die Tour auf dem Dampfer der Reederei Herzog über den Jungfernsee, vorbei an der historischen Glienicker Brücke, durch Potsdam, Caputh und Werder und schließlich wieder zurück nach Wustermark.

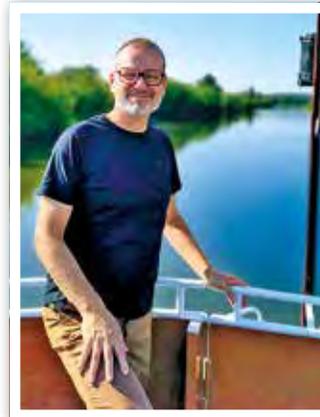
Besonders erfreulich: Für die Teilnehmenden war diese eindrucksvolle fünfstündige Fahrt komplett kostenlos. Dies wurde durch das Engagement von Bürgermeister Holger Schreiber und die großzügige Spende von Herrn Erik Roßnagel, Geschäftsführer der Firma Terra-plan, möglich gemacht. Herr Roßnagel spendete rund 2.600 Euro, um den Seniorinnen und Senioren dieses Erlebnis zu ermöglichen. Auch der Transfer zum Dampfer konnte dank eines ebenso engagierten Busfahrers der Gemeinde ohne zusätzliche Kosten realisiert werden. Die Fahrt bot nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die Landschaften Brandenburgs und die historischen Sehenswürdigkeiten Potsdams, sondern auch viele Gelegenheiten für angeregte Gespräche. Bürgermeister Schreiber und Herr Roßnagel ließen es sich nicht nehmen, selbst an der Fahrt teilzunehmen. Sie verbrachten die Zeit damit, sich mit den Seniorinnen und Senioren über ihre Anliegen, Wünsche und Erfahrungen auszutauschen. Viele der Teilnehmenden schätzten die offene und herzliche Atmosphäre und fühlten sich von der Gemeindeverwaltung sowie den Organisatoren des Seniorenbeirats bestens betreut.

„Es war eine wunderschöne Tour bei perfektem Wetter“, schwärmte eine der Seniorinnen, die die Fahrt besonders genossen hatte. „Es ist toll zu sehen, wie sich die Gemeinde um uns kümmert. Solche Ausflüge bringen Freude und Abwechslung in unseren Alltag.“

Die Initiative des Seniorenbeirats, die den Kontakt zwischen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern fördert und durch gemeinsame Unternehmungen stärkt, wurde an diesem Tag einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bürgermeister Schreiber lobte den Einsatz des Seniorenbeirats und betonte, wie wichtig es sei, den Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde solche Angebote zu machen.

Ein besonderes Highlight des Tages: Herr Roßnagel hat bereits zugesichert, seine Unterstützung auch im kommenden Jahr fortzusetzen. Die Freude über diese Ankündigung war groß, und viele der Seniorinnen und Senioren blicken schon jetzt erwartungsvoll auf die nächste gemeinsame Fahrt.

Wir danken allen Beteiligten, die diese wunderbare Tour ermöglicht haben, und freuen uns, dass der Seniorenbeirat der Gemeinde auch in Zukunft so wertvolle Arbeit leistet, um das Leben der älteren Generation zu bereichern. Auf die nächste Dampferfahrt wird schon hingefiebert!



Unsere Gemeindebrandmeister

Wir gratulieren Gemeindebrandmeister Jürgen Scholz und seinem Stellvertreter René Jahn zur Wiederwahl. Sie und ihre Kameradinnen und Kameraden sind stets da, wenn Hilfe gebraucht wird, oft zu Zeiten, in denen andere zur Ruhe kommen – sei es bei Bränden, Unfällen oder anderen Notlagen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, ihren Willen zur Hilfe und ihren unerschütterlichen Teamgeist wäre unsere Gemeinde nicht so sicher, wie sie es heute ist. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre nächste Amtszeit von sechs Jahren.



L202 zwischen Zeestow und Wustermark wieder offen

Die Landesstraße 202 zwischen Wustermark und Zeestow ist seit dem 30. August wieder befahrbar. Auch die Busse fahren wieder regulär und bedienen die Haltestellen in Zeestow.

Restarbeiten an den Nebenanlagen werden noch durchgeführt, was zu kleineren Verkehrseinschränkungen führen kann. Der Ausbau des Kuhdammweges und der Brücke über den Havelkanal dauert voraussichtlich bis November 2024 an, weshalb der Kuhdammweg weiterhin gesperrt bleibt.

Das Bauprojekt dient der Entlastung des Ortsteils Zeestow vom Schwerlastverkehr, der in Zukunft nicht mehr durch den Ort fließen soll.



Neue Sitzmöglichkeiten am Kanal in Wustermark

Seit diesem Sommer stehen auf Wunsch der Ortschaft zwei überdachte Sitzgruppen am neu gestalteten Kanal zur Verfügung. Mit 12.000 Euro aus den Mitteln des Ortsbeirats wurden die Sitzgruppen bestellt, geliefert und montiert. Mitglieder des Ortsbeirats sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger übernahmen eigenhändig das Streichen der Bänke.

Dank dieses gemeinschaftlichen Engagements ist ein neuer Ort zum Verweilen an diesem idyllischen Fleckchen am Kanal entstanden, der zum Entspannen und Genießen einlädt.



Informationen über die Arbeit des Inklusionsbeirates

Ablauf Seniorenheim

Am 29.06.2024 konnten sich Interessierte über den Ablauf in einem Seniorenheim informieren lassen. Vielen Dank an die Leiterin der Betreuung für die gewährten Einblicke.

Wie rechts ist rechtsextrem

Der Inklusionsbeirat hat eine zweite Veranstaltung zum Thema „Wie rechts ist rechtsextrem?“ durchgeführt. Diesmal in Zusammenarbeit mit dem @Jugendclub Elstal. Bei einem tollen Vortrag, bei dem es auch um Autokennzeichen und Fake News ging, konnten die anwesenden Jugendlichen ihre Fragen loswerden.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und kommen gerne wieder!

Der Inklusionsbeirat hat wieder zum Spielesamstag eingeladen und viele kamen. Es wurden wieder die Würfel zum Glühen gebracht und die Karten wurden eifrig gemischt. Unterbrochen wurde das Spielen der 20 Anwesenden lediglich durch das gemeinsame Essen. So ergaben sich ganz nebenbei tolle Begegnungen zwischen Jung und Alt. Die Altersspanne reichte von 6 bis 88 Jahren. Das ist Inklusion. Der nächste Spielesamstag findet am 14.9.24 statt. Am 2.8.24 hat der Inklusionsbeirat eine gute Tradition mit dem Rollatortraining am Bus fortgesetzt. Die 25 Anwesenden konnten unter fachkundiger Anleitung wieder das richtige Ein- und Aussteigen mit Rollator und Rollstuhl üben. Auch die am Rande auftretenden Themen wie den Erwerb von Fahrschein im Voraus wurden aufgenommen und versucht zu lösen.

Ein besonderer Dank geht an Havelbus Verkehrsgesellschaft, die Immanuel Seniorenzentrum Elstal und die Gemeinde Wustermark. Der Inklusionsbeirat bedankt sich bei den Teilnehmenden und freut sich schon auf die nächste Veranstaltung.

Der Inklusionsbeirat war auch wieder im Jugendclub Elstal zu Gast. Diesmal ging es darum, das Bewegen im Rollstuhl zu erleben.

Dank der Unterstützung durch das Sanitätshaus pro samed konnten die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen im Umgang mit dem Rollstuhl sammeln, sei es beim schwierigen Öffnen von Türen, dem Überwinden von Schwellen und der Nutzung eines Aufzuges. Die zehn anwesenden Kinder und Jugendlichen waren so begeistert, dass wir diese Veranstaltung zeitnah wiederholen werden.





Erster Spatenstich für die Bildungsakademie am Bahn-Technologie-Campus Havelland in Elstal!

Am 20. September begann mit dem symbolischen Spatenstich der Bau der neuen Bildungsakademie für Bahnberufe am Bahn-Technologie-Campus Havelland in Elstal. Auf dem 800 Quadratmeter großen Gelände sollen künftig dringend benötigte Fachkräfte für die Bahnbranche ausgebildet werden.

Andreas Guttschau, Geschäftsführer der Bahntechnologie Campus Havelland GmbH, stellte das Projekt vor: „Wir revitalisieren das ehemalige Bahngelände und schaffen hier eine moderne Ausbildungsstätte.“ Das Gebäude wird barrierefrei, mit begrüntem Dach und einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Innen entstehen vier flexible Seminarräume und ein Praxislabor. Außen wird eine Gleisanlage für praktische Übungen errichtet.

Holger Schreiber, Bürgermeister von Wustermark, zeigte sich erfreut über den neuen Impuls für die Gemeinde: „Der Bahntechnologie-Campus und die Bildungsakademie für Bahnberufe sind echte Aushängeschilder für das Havelland. Sie bringen hochwertige Ausbildungsangebote direkt zu uns. Wo könnte ein solches Projekt besser umgesetzt werden als am historischen Bahnhof Elstal?“

Am selben Tag fand wenige hundert Meter entfernt auch der Tag der Schiene in Elstal statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger und vor allem Schüler, konnten sich bei 30 Ausstellern über die Branche der Bahn informieren. Gemeinsam zeigten die Unternehmen, Organisationen und Hochschulen, welche Fachkräfte gebraucht werden und wie die entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangebote aussehen.



Musik verbindet – Konzertreihen im Pfarrsprengel Wustermark



Es ist schon zu einer wertvollen Tradition geworden! Im Pfarrsprengel Wustermark werden Musik und Gesang großgeschrieben! In vielen Konzerten sind und werden die Besucher begeistert, und sie kommen dann auch gerne immer wieder. So zum Beispiel im Juli zum Konzert mit dem Organisten Herr Planiol in der Kirche Hoppenrade. Eine Kaffeetafel mit breiter Auswahl an Kuchen auf der Kirchwiese wurde von den Besuchern dankbar angenommen. Der heiße Kaffee erwärmte vorab die Herzen und den Körper, bevor es dann in der Kirche weiter ging.

In einer kurzen Ansprache begrüßte Pfrn. Heike Benzin die Gäste und Herr Planiol führte mit Erläuterungen durch sein wunderschönes Programm, das uns alle begeisterte. Wir konnten zwischendurch auch selber in Etappen alle 13 Strophen des Liedes „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt singen. Von Strophe zu Strophe wurde der Gesang kräftiger, weil wir wahrhaftig die Freude am Singen gefunden haben!

Ein sehr gelungener Nachmittag und den Organisatoren und Helfern, insbesondere der Familie Sakisz, dem Seniorenbeirat sowie unserer Heike Benzin sagen wir herzlich Danke!

Oder gerade erst jetzt am 15.09.2024 in der Dorfkirche Priort. Hier erlebten die vielen Besucher, die Kirche war voll besetzt, eine geistliche Sommermusik und Lesungen unter dem Motto „O Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“. Gestaltet von den Sacrower Choralbläsern, unter Leitung des Organisten und Posaunenspielers Matthias Trommer sowie der Gesangssolistin, Maren Lütkehölder. Der nicht aufhören wollende Beifall zum Schluss des Konzertes bestätigte das eindrucksvoll. Auch hier in Priort plauderten die Besucher bei Kaffee und Kuchen, tauschten ihre Gedanken aus und freuten sich über dieses vom Kirchbauförderverein organisierte gelungene Konzert.

Im Namen der Besucher ein dickes Dankeschön an den Kirchbauförderverein Priort und dessen jetzt neue, junge Vorsitzende. Sie hat den Staffelstab von Manuela Vollbrecht übernommen und wird sicher noch so manche Konzerte auf ihrer Agenda haben.

*Margit Paul
Pfarrsprengel Wustermark*



Bahnbegeisterung schon in der Vorschule wecken: Ein besonderes Erlebnis für die Kinder der Wustermarker Kitas

Die Freude war groß, als die Kinder der Wustermarker Kita „Spatzennest“ gespannt auf die neuen Bahn-Spiel-Boxen warteten. Kaum waren die Boxen geöffnet, griffen die Kinder eifrig nach den darin enthaltenen Spielsachen. Es wurden eine Straßenbahn auf Rädern, eine Holzeisenbahn samt Schienen und mehrere Bücher zum Thema Bahn herausgeholt, um diese gleich auf dem Hof der Kita auszuprobieren. Der spielerische Umgang mit den Verkehrsmitteln stieß auf große Begeisterung – die Kinder konnten sich kaum entscheiden, womit sie zuerst spielen wollten.

Bürgermeister Holger Schreiber (parteilos) erklärte dazu: „Wir haben insgesamt neun dieser besonderen Spielboxen erhalten und planen, die übrigen sieben Boxen an weitere kommunale Kitas im Ort zu verteilen.“ Dies soll sicherstellen, dass auch andere Kinder frühzeitig in den Genuss dieses pädagogischen Spielzeugs kommen. Die Übergabe der Spielboxen in der Kita „Spatzennest“ erfolgte

durch Martin Wischner von der Havelländischen Eisenbahn und Birgit Milius vom Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure. Die Spielboxen sind altersgerecht bestückt und enthalten neben den Holzeisenbahn-Sets auch Bücher über die Eisenbahn, verschiedene Spiele sowie kleine Schiebefahrzeuge.

Das Projekt ist Teil einer Initiative, die darauf abzielt, schon bei den Jüngsten ein Interesse für die Eisenbahn und den öffentlichen Nahverkehr zu wecken. Durch den spielerischen Umgang mit den Modellen können die Kinder auf kreative und altersgerechte Weise mehr über das Verkehrsmittel Bahn erfahren. Gerade im Vorschulalter ist es wichtig, dass Kinder in ihrer Fantasie und Kreativität gefördert werden. Mit diesen Spielzeugen können sie die Welt der Eisenbahn selbst entdecken.

Wir bedanken uns bei der HVLE für die großzügige Spende.



Termine/Veranstaltungen in der Gemeinde Wustermark



WUSTERMARK LIEST

Sonntag
27. Oktober 2024

Dein
Lese-
Festival

10 Orte • 10 Lesungen • Eintritt frei

Liebe Bücherwürmer und Leseratten aus Wustermark und Umgebung,

wir freuen uns, Sie und Euch zum ersten Lesefestival **WUSTERMARK LIEST** einzuladen.

Dank der zahlreichen Veranstalter in unserer Gemeinde haben wir ein vielfältiges Programm mit Lesungen für Groß und Klein zusammenstellen können: Ob Action-Kinderlesung oder historische Lesungen über unsere Gemeinde – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sie können alle Veranstaltungen kostenfrei besuchen.

Die Gemeinde Wustermark bedankt sich bei allen beteiligten Institutionen: Café Zwischenhalt, Havelland Kliniken, Historia Elstal, Immanuel Diakonie, Inklusionsbeirat Wustermark, Jugendclub Elstal, Memoria Priort, Seniorenbeirat Wustermark und Wusterwerk. Besonderer Dank geht an die Vortragenden und die ehrenamtlich Engagierten, die gemeinsam eine beeindruckende Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt haben und damit einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben in unserer Gemeinde leisten.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Tag voller Geschichten, Inspiration und spannenden Begegnungen.

10.00-11.00 Uhr	Das Rap-Huhn gelesen von Autorin Patricia Prawit ab 4 mit viel Musik und Mitmach-Aktionen	Elstal Aula Oberschule
10.00-11.00 Uhr	Lesung zur Historie des Olympischen Dorfs mit vielen Bildern und Bücherverkauf	Elstal Speisehaus der Nationen
10.00-11.00 Uhr	Arcus der Junge aus dem Regenbogenland gelesen von der Wustermarker Autorin Janine Fielitz ab 5	Wustermark Pflegezentrum
10.00-15.00 Uhr	Kennenlernen der Bibliothek Wustermark mit Rundgängen und Annahme von Bücherwünschen	Wustermark Bibliothek
11.30-12.30 Uhr	Die Hoppenrader Orts-Chronik gelesen von Ortsvorsteherin Martina Gerth	Hoppenrade BBS
12.00-13.00 Uhr	Lesung zur Entstehung der Schule in Elstal mit anschließender Fragerunde	Elstal Mensa Schulzentrum
14.30-15.30 Uhr	Milchzahn & Stinkfuß gelesen von Autor Daniel Bauer aus Dallgow-Döberitz ab 4	Elstal Café Zwischenhalt
15.00-17.00 Uhr	Fröhlicher Vorlesenachmittag mit Kuchenbuffet für die ganze Familie, lustigen Kurzgeschichten, Gedichten, Liedern und Überraschungen	Priort Kulturtreff Haus Lachmund
16.00-17.00 Uhr	Tischlein deck dich, Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein und die Bremer Stadtmusikanten. Märchenstunde für Enkelkinder und Großeltern mit Schauspielerinnen Marlis Ludwig	Elstal Immanuel Seniorenzentrum
17.00-18.00 Uhr	Der Sommer meines Lebens - Hörbuch über die erste Liebe, gelesen von der Wustermarker Autorin Diana Zick ab 12	Elstal Jugendclub

Änderungen vorbehalten. Das aktuelle Programm und den Fahrplan des Shuttle-Busses finden Sie unter www.wustermark.de.

Mit Kurz-Lesungen
im historischen
Shuttle-Bus

Elstal
Wustermark
Hoppenrade
Priort



Feuerwehr - Fackelumzug

12. Oktober 2024
Essen - Musik - Spaß

ab 17 Uhr
Köstlichkeiten vom Grill

gegen 18.30 Uhr
Fackelumzug für Groß und Klein

Lagerfeuer mit Stockbrot

Veranstalter:
FÖRDERVEIN FEUERWEHR PRIORT

Treffpunkt:
Potsdamer Weg 2
Priort (Feuerwache)

www.feuerwehr-priort.de

Eintritt frei

Lichterfest mit Laternenumzug

Samstag, 02.11.2024
16:00 Uhr
ab Café
"Zwischenhalt"

WUSTERWERK E.V. LÄDT EIN

NÄH- & REPAIRCAFÉ

Bring ein Projekt mit, zum Nähen, Stopfen, Flickern, Stricken... Auch für Anfänger:innen!

Wir helfen uns gerne gegenseitig bei unseren Projekten.

Nähmaschinen und einiges an Material könnt ihr bei uns mitnutzen. Kaffee, Tee und Snacks stellen wir! Auf Spendenbasis.

Einfach vorbeikommen, **alle sind willkommen!**

ALTES BACKHAUS
FRIEDRICH-RUMPF-STR. 16
WUSTERMARK
KONTAKT: ZAHARA@WUSTERWERK.DE

MITTWOCH 6. NOVEMBER
4. DEZEMBER
15. JANUAR
12. FEBRUAR
26. MÄRZ

AB 15 UHR BIS 18 UHR

WusterWerk

SAVE THE DATE

WEIHNACHTSMARKT IN PRIORT

30.11.24

15:00 - 19:00 UHR

IM KULTURTREFF HAUS LACHMUND AM OBSTGARTEN 7

Sonntagsplausch
jeden 3. Sonntag im Monat
15:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort:
Seniorenpflegezentrum Wustermark
Brandenburger Str. 7

Nächste Sitzungstermine der gemeindlichen Gremien

Datum	Uhrzeit	Sitzungsname
14.10.	18.30 Uhr	Ortsbeirat Elstal
14.10.	18.30 Uhr	Ortsbeirat Hoppenrade
15.10.	18.30 Uhr	Ortsbeirat Buchow-Karpzow
16.10.	18.30 Uhr	Ortsbeirat Priort
16.10.	18.30 Uhr	Ortsbeirat Wustermark
17.10.	18.30 Uhr	Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt
21.10.	18.30 Uhr	Ausschuss für Bildung und Soziales
22.10.	18.30 Uhr	Ausschuss für Bauen und Wirtschaft
23.10.	18.30 Uhr	Haushalts- und Finanzausschuss
24.10.	18.30 Uhr	Hauptausschuss
05.11.	18.30 Uhr	Gemeindevertretung

– Änderungen vorbehalten –

Die Tagesordnungen und Örtlichkeiten der einzelnen Sitzungen sind 8 Tage vor der Sitzung den Bekanntmachungskästen zu entnehmen. Zusätzlich finden Sie die Tagesordnungen und Örtlichkeiten unter <https://ris-wustermark.komfa.de/>. Interessierte Bürger können persönlich oder nach rechtzeitiger Anmeldung (2 Tage vor der Sitzung) unter sitzung-online@wustermark.de online an der Sitzung teilnehmen. Die Onlineteilnahme ist derzeit lediglich bei den Fachausschüssen der Gemeinde Wustermark möglich.

Gremienmitglieder der Gemeinde Wustermark

Funktion	Name	Adresse	Fraktion/ Partei	Telefonnummer/ E-Mailadresse
Ortsvorsteherin Buchow-Karpzow	Frau Martina Kubik	Priorter Straße 12 14641 Wustermark OT Buchow-Karpzow	parteilos	033234/89446 0175/347 06 59 kubik.martina@web.de
Ortsvorsteher Elstal	Herr Matthias Kunze	Ernst-Walter-Weg 40 14641 Wustermark OT Elstal	SPD	033234/8 62 77 Fax: 033234/86279 m.kunze@spd-wustermark.de
Ortsvorsteherin Hoppenrade	Frau Martina Gerth	Rosenweg 21 14641 Wustermark OT Hoppenrade	WWG	033234/8 89 91 martina.gerth@web.de
Ortsvorsteher Priort	Herr Reiner Kühn	Priorter Dorfstraße 36 14641 Wustermark OT Priort	CDU	033234/29 95 56 reiner.kuehn@gmx.net
Ortsvorsteher Wustermark	Herr Roland Mende	k. A. 14641 Wustermark	WWG	033234/600 34 roland-mende@t-online.de
Fraktionsvorsitzende CDU/FDP	Frau Margarita Stark	k. A. 14641 Wustermark	CDU	0151/221 614 19 info@stark-margarita.de
Fraktionsvorsitzende WWG	Frau Ulrike Bommer	Dorfstraße 11 14641 Wustermark GT Wernitz	WWG	k. A. k. A.
Fraktionsvorsitzender SPD	Herr Steven Werner	k. A. 14641 Wustermark OT Elstal	SPD	0176/700 514 74 steven.werner@freenet.de steven.werner@spd-wustermark.de
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	Herr Thomas Türk	k. A. 14641 Wustermark OT Hoppenrade	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	0172/907 83 29 ltn.tuerk@t-online.de
Fraktionsvorsitzender Die Linke	Herr Fabian Streich	Humboldtweg 15 14641 Wustermark OT Elstal	Die Linke	k. A. info@fabian-streich.de
Vorsitzender Hauptausschuss	Herr Steven Werner	k. A. 14641 Wustermark OT Elstal	SPD	0176/700 514 74 steven.werner@freenet.de steven.werner@spd-wustermark.de
Vorsitzender Gemeindevertretung	Herr Enrico Lindhorst	Am Speisehaus der Nationen 1 14641 Wustermark OT Elstal	CDU	0162/811 15 01 enrico.lindhorst@mail.de

Notfallnummern

NOTRUF

Polizei	☎ 110
Polizeiwache Nauen	☎ 03321/4000
Feuerwehr	☎ 112
Rettungsdienst & Krankentransport (über FF-Leitstelle)	☎ 112
Kassenärztlicher Notdienst	☎ 116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Drogennotdienst	☎ 030/192 37
Giftnotruf	☎ 030/192 40
Tierärztlicher Kleintiernotdienst	☎ 01805/84 37 36; www.vetnotdienst.de

NOTFALLSEELSORGE

Opfernotruf Weißer Ring	☎ 01803/34 34 34
Notfallseelsorge	☎ 0800/1 11 01 11 ☎ 0800/ 1 11 02 22
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	☎ 08000/116 016

Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser	☎ 03385/50 36 15
Kinder- und Jugendtelefon	☎ 0800/1 11 03 33
Elterntelefon	☎ 0800/1 11 05 50
Schwangere in Not	☎ 0800/4 04 00 20
Gebärdentelefon für Gehörlose/Hörgeschädigte	www.gebaerdentelefon.de
Silbernetz – Hilfs- und Kontaktangebot für ältere Menschen	☎ 0800/470 80 90

HAVARIEDIENSTE

Strom: E.DIS AG	☎ 03361/7 33 23 33
https://www.e-dis-netz.de/de/energie-service/aktuelle-stoerungen.html	
Gas: NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG	☎ 0331/7 49 53 30
Wasser und Abwasser:	
Wasser- und Abwasserverband „Havelland“	☎ 033831/4 07 90
Mobile Fäkalentsorgung	☎ 03321/7 46 20
Deutsche Telekom AG	☎ 0800/3 30 10 00

Service – Kontakte und Öffnungszeiten

GEMEINDE WUSTERMARK

Postanschrift:	Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark		
Telefonzentrale:	☎ 033234/73-0		
Telefax:	033234/73-250		
E-Mail:	info@wustermark.de		

SPRECHZEITEN BÜRGERAMT:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr		
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	sowie	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	sowie	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr		

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS/KASSE:

Montag	geschlossen		
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	sowie	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	sowie	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen		

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK:

Montag	geschlossen		
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr		
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	11.30 – 16.00 Uhr		
Freitag	geschlossen		

TELEFONVERZEICHNIS DER VERWALTUNGSMITARBEITER

Vorwahl: 033234 | Faxnummer: 033234/73-250

BÜRGERMEISTER:

Sekretariat	☎ 73-231
Sitzungsdienst / Öffentlichkeitsarbeit	☎ 73-223
Brandschutz / Gemeindebrandmeister / Gerätewart	☎ 73-225 / -245
Datenschutz	☎ 73-229
Gleichstellung	☎ 73-344

FACHBEREICH I | ZENTRALE DIENSTE UND BÜRGERAMT & KITA

Bürgeramt	☎ 73-321
Wahlen	☎ 73-333
Kitaservice	☎ 73-326
Personalverwaltung	☎ 73-327
IT / Administration	☎ 73-343
Fundbüro	☎ 73-244

FACHBEREICH II | GEMEINDEENTWICKLUNG, KLIMASCHUTZ & SOZIALES

Planung / Projektsteuerung	☎ 73-262 / -243
Bauleitplanung	☎ 73-226 / -262 / -243
Räumliche Planung und Entwicklung	☎ 73-208
Klima- und Umweltschutz	☎ 73-252
Schulen / Kultur	☎ 73-227
Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	☎ 73-259

FACHBEREICH III | BAUEN UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Hoch- / Tiefbau	☎ 73-202 / -201 / -246
Gebäudemanagement	☎ 73-224
Straßenreinigung / Winterdienst	☎ 73-228
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	☎ 73-206
Beitragsrecht und Haushalt	☎ 73-266
Baubetriebshof	☎ 73-750

FACHBEREICH IV | FINANZEN, LIEGENSCHAFTEN & WIRTSCHAFT

Gemeindekasse	☎ 73-237
Gemeindesteuern	☎ 73-222
Geschäftsbuchhaltung / Haushalt	☎ 73-324
Vollstreckung	☎ 73-256
Liegenschaftsverwaltung / GVZ	☎ 73-209 / -232

SCHIEDSSTELLE

Herr Watzek	☎ 0171/433 44 51
-------------	------------------

SENIORENBEIRAT

Frau Schiewe	☎ 033234/60270
--------------	----------------

INKLUSIONSBEIRAT

Herr Neumann	☎ 0178/2904978
--------------	----------------

IMPRESSUM Amtsblatt für die Gemeinde Wustermark – Amtlicher Teil –

Herausgeber:

Herausgeber: Gemeinde Wustermark, Der Bürgermeister

Anschrift:

Gemeinde Wustermark, Öffentlichkeitsarbeit
Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark
Telefon: 03 32 34/73-0
Fax: 03 32 34/73-250
E-Mail: amtsblatt@wustermark.de

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für die Gemeinde Wustermark wird in ausreichender Auflage hergestellt. Es erscheint in unregelmäßigen Abständen nach Bedarf und wird an alle Wustermarker Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Ausserdem ist es kostenfrei an der Bürgerinformation des Rathauses, Hoppenrader Allee 1, 1. Obergeschoss, 14641 Wustermark, erhältlich. Eine Aufnahme in den E-Mail-Verteiler ist möglich. Darüber hinaus ist das Amtsblatt auch im Internet unter der Adresse: <http://www.wustermark.de> abrufbar. Der kostenfreie Nachdruck von Teilen des Amtsblattes ist mit entsprechender Quellenangabe gestattet.